

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur*

## Fachinformationen

### Fauna indicativa: „Ellenberg-Zahlen“ für die Fauna

Das [Schweizerische Zentrum für die Kartografie der Fauna](#) hat ausführliche Tabellen zur ökologischen Indikation einiger Tierartengruppen veröffentlicht. Dabei sind nicht nur verschiedene Biotoptypen, sondern auch relevante Standorteigenschaften und zum Teil auch die Ausbreitungsfähigkeit kategorisiert. Anders als bei den berühmten „Ellenberg-Werten“ zu den Gefäßpflanzen gibt es zwar nur zu wenigen Kriterien eine stufige Bewertung, insgesamt scheint das Werk aber eine hervorragende Basis für die vergleichende, indikatorische Analyse verschiedener Zönosen zu sein.

### Verkehrssicherung auf „Wildnisflächen“

Zum Praxisseminar der Naturstiftung David zum Thema [„Verkehrssicherung auf Naturerbeflächen“](#) sind zwischenzeitlich die Beiträge der Referenten veröffentlicht: Geballte Informationen von der rechtlichen Situation bis zur konkreten Umsetzung!

### Neue Daten zu den erneuerbaren Energien im Energie-Atlas Bayern

Der Energie-Atlas Bayern ist das zentrale Portal der Bayerischen Staatsregierung zum Stand der Energiewende. Der Kartenteil wurde nun auf den aktuellsten verfügbaren Stand (31.12.2016) gebracht. Über 40% der Bruttostromerzeugung in Bayern stammte 2016 aus erneuerbaren Energien. Die Karten liefern die wichtigsten Daten für alle bayerischen Gemeinden, Landkreise und Regierungsbezirke. Mit ihnen lassen sich zahlreiche Fragen wie z. B. die Anzahl und Leistung von Windrädern oder der Anteil des Stroms aus Biomasse bayernweit und für jede Gemeinde beantworten. Der Energie-Atlas stellt so eine Fülle von Informationen zu Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien zur Verfügung. Weitere Informationen und den Link zum Kartenteil finden Sie [hier](#).

### Durch Borkenkäferbefall abgestorbene Fichten gut für die Mopsfledermaus

Die Mopsfledermaus ist eine europaweit geschützte Fledermausart und zählt in Bayern zu den in ihrem Bestand bedrohten Arten. Als Quartier nutzt sie vor allem tote Bäume und bezieht dort Spalten unter abstehender Rinde. Aktuelle Untersuchungen im Nationalpark Bayerischer Wald haben gezeigt, dass durch Borkenkäferbefall abgestorbene Fichten, an denen sich durch abplatzende Rinde Rindentaschen bilden, ideale Wochenstubenquartiere für Mopsfledermäuse darstellen. Kleine Inseln abgestorbener Fichten in sonst vitalen Beständen scheinen besonders gut geeignete Habitate für die Mopsfledermaus zu bieten. Um die seltene Art auch außerhalb von Schutzgebieten zu fördern, sollte auf die Räumung einzelner befallener Bäume verzichtet werden. Dies bietet sich vor allem für bereits abgestorbene Bäume an, bei denen der Befall übersehen wurde und die Borkenkäfer bereits ausgeflogen sind. Diese Maßnahme hilft auch anderen Fledermausarten wie z. B. der Brandtfledermaus. Nähere Informationen finden Sie in der aktuellen Ausgabe [ANLiegen Natur 40/1](#).



## Fortsetzung Fachinformationen

### Das Netzwerk Renaturierung jetzt im Internet

Viele Ökosysteme in zahlreichen Regionen Mitteleuropas sind in einem schlechten Zustand, was zunehmend Maßnahmen zur ökologischen Renaturierung erforderlich macht. Viele Akteure aus Verbänden, Verwaltung, Planungsbüros oder Hochschulen führen Renaturierungsprojekte durch, sind jedoch unzureichend vernetzt und können so nicht vom Wissen und von den Erfahrungen aus erfolgreichen Projekten profitieren. Der Aufwand für Projekte ist daher oft höher als notwendig, Misserfolge könnten vermieden werden. Das [Netzwerk Renaturierung](#) will Verbindungen zwischen Praktikern und Wissenschaftlern fördern und den Austausch von Ideen, Wissen und praktischen Erfahrungen ermöglichen. Dazu werden jährliche Treffen zu aktuellen Themen in unterschiedlichen Teilen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz durchgeführt – verbunden mit der Besichtigung von Projekt- und Umsetzungsgebieten. Das letzte [Treffen](#) fand im November 2017 im Fichtelgebirge zum Thema Moorrenaturierung statt. Das Netzwerk steht allen Interessenten aus Praxis, Verwaltung und Wissenschaft im Bereich Ökologie, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft sowie Landschaftsarchitektur und Raumplanung offen und bietet die Möglichkeit, möglichst schnell Kontakte und Expertisen zu Fachthemen zu vermitteln. Hinweise auf Veranstaltungen, Beiträge, Berichte oder sonstige Anregungen sind erwünscht.

### Wettbewerbe

#### Ackerwildkräuter gesucht – Wettbewerb für Landwirte in Niederbayern

Mehr als ein Drittel der in Deutschland vorkommenden ca. 350 Ackerwildkraut-Arten sind im Bestand gefährdet, einige schon ausgestorben. Ziel des Wettbewerbs ist es, diese seltenen Arten wieder zu entdecken und so auch die auf sie angewiesenen Insekten wie Wildbienen und Schmetterlinge zu fördern. Am Wettbewerb, der gemeinsam vom Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL), der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), vom Biolandverband und dem BUND Naturschutz in Bayern ausgerichtet wird, können sowohl ökologisch als auch konventionell wirtschaftende Betriebe (in einer jeweils eigenen Wettbewerbskategorie) teilnehmen, die in Niederbayern ansässig sind und seltene Ackerwildkraut-Arten auf ihren Äckern vermuten. Auf die Gewinner warten attraktive Preise. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **16. April 2018**. Alle wichtigen Informationen zum Wettbewerb sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

#### Fotowettbewerb „Natur im Fokus“

Auch heuer findet wieder der Fotowettbewerb „Natur im Fokus“ statt, der gemeinsam vom Museum Mensch und Natur und dem Bayerischen Umweltministerium ausgerichtet wird. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren. In diesem Jahr stehen die Kategorien „Von Alpensalamander bis Zauberrübe – Bayerns biologische Vielfalt“ und „Vom Altmühltal bis zur Zugspitze – Bayerns schützenswerte Lebensräume“ zur Auswahl. Einsendeschluss ist der **30. September 2018**. Nähere Informationen zu den Kategorien, Teilnahmebedingungen und Gewinnen finden auf der [Wettbewerbswebsite](#).



## Termine

### Kleinkunstwettbewerb „Am Fluss dahoam“ – Finale

Im Rahmen des Projekts „Alpenflusslandschaften“ veranstaltet der WWF Deutschland unterschiedlichste Wettbewerbe. Die Sieger des aktuellen Kleinkunstwettbewerbs „Am Fluss dahoam“ werden bei einer Veranstaltung am **22. März 2018** im Wirtshaus im Schlachthof (Saal) in München ermittelt. Lieder, Gedichte, Skulpturen, Kurzfilme und eine Tanzperformance stehen auf dem Programm. Alle Anwesenden und eine vierköpfige Jury entscheiden dann, wer gewinnt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos, Beginn ist um 19.15 Uhr. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### Aktion Streuobst 2018

Aufgrund des großen Interesses wird die Aktion Streuobst der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) auch heuer fortgesetzt. Veranstaltungen zum Thema Streuobst werden mit kostenlosen Materialien und der Veröffentlichung im Internet unterstützt. Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, wird gebeten, die geplante Veranstaltung bis **15. Mai 2018** [anzumelden](#). Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## Stellenausschreibungen

### Mitarbeiter/in für das Projektmanagement beim Landschaftspflegeverband Eichstätt

Der Landschaftspflegeverband Landkreis Eichstätt e. V. sucht zum 1. April 2018 eine/n Mitarbeiter/in für das Projektmanagement in der Landschaftspflege (Dipl./Bachelor/Master). Es handelt sich um eine 50% Teilzeitstelle (ggf. Aufstockung möglich), die auf ein Jahr befristet ist (ggf. Verlängerung möglich). Die Bewerbungsfrist endet am **24. März 2018**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

### Fachkraft für Naturschutz am Landratsamt Ostallgäu

Beim Landkreis Ostallgäu ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als Fachkraft für Naturschutz im Sachgebiet Naturschutz und Landespflege zu besetzen. Es handelt sich um eine befristete Teilzeitstelle (24 Wochenstunden) im Rahmen einer Elternzeitvertretung. Die Bewerbungsfrist endet am **3. April 2018**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Henatsch für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern  
(Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,  
Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)

München, den 15. März 2018

### Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 407

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 238

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 105

abgeschlossene Projekte: 124